



3. Semester / Bachelorstudiengang Heilpädagogik

Modul 01 - Zielgruppen, Lebenslagen und Teilhabebereiche

01.2 Systematische Einführung

012381 Einführung in die zielgruppenspezifische Heilpädagogik

Prof. Dr. Sabine Michalek

Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenwissen zu exemplarischen Zielgruppen der Heilpädagogik und eine systematische Einführung in behinderungsspezifisches Fachwissen sowie zur Förderung von Teilhabe mit Hilfe der ICF-orientierten Bedarfsermittlung.

Modul 06 - Diagnostik und Teilhabeplanung

06.3 Diagnostik und Teilhabeplanung

063381 Gr. 1: Diagnostik und Teilhabeplanung

Prof. Dr. Vera Munde

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In diesem Baustein werden prozessbegleitende heilpädagogische Verfahren vermittelt. Aktuelle diagnostische Ansätze wie die Mensch-Umfeld- Diagnose und ökosystemische Prozessbegleitung, Fallverstehen und individuelle Entwicklungsbegleitung und individuelle Zukunfts-/Teilhabeplanung werden theoretisch dargestellt und praktisch erprobt. Insbesondere werden hierbei die grundlegenden Probleme zwischen Diagnostik und pädagogischer Förderung thematisiert. Zudem werden Kenntnisse hinsichtlich des Verfassens von heilpädagogischen Berichten, individuellen Entwicklungsplänen und Teilhabeplänen vermittelt. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Reflexion aktueller diagnostischer Modelle hinsichtlich ihrer Anwendung in inklusiven Kontexten.

063382 Gr. 2: Diagnostik und Teilhabeplanung

Prof. Dr. Vera Munde

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 063381



064381 Tutorielle Begleitung Diagnostik und Teilhabeplanung (Wahl) - ab November

NN

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Die Studierenden werden im Rahmen des Moduls von Tutor*innen begleitet. Diese begleiten die Studierenden bei ihren Lernprozessen und helfen, das Gelernte zu vertiefen. Sie unterstützen die Studierenden bei der Erstellung einer diagnostischen Falldarstellung (Portfolio) im dritten Semester. Die Teilnahme an dem Tutorium ist freiwillig.

Hinweis: Die Termine der Veranstaltung werden mit den interessierten Studierenden besprochen und festgelegt.

Modul 07 - Soziologische Grundlagen der Heilpädagogik

07.2 Soziale Ungleichheit und Stigma

072381 Gr. 1: Soziale Ungleichheit und Stigma

Prof. Dr. Julia Hertlein

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Die vertiefende und spezielle Soziologie liefert Grundlagen für zentrale Bereiche des professionellen Deutungswissens in der Heilpädagogik: 1. Erforschung sozialer Ungleichheit. Zur Diskussion steht die Fragen, welche gesellschaftlichen Strukturen für soziale Ungleichheiten verantwortlich sind, durch welche ungleichheitsbegründeten Diskurse Menschen in unserer Gesellschaft abgewertet werden und welche Folgen soziale Ungleichheiten für das Leben einzelner haben. 2. Sozialisations- und Identitätsforschung. Untersucht wird wie sich Menschen im Prozess der Sozialisation entwickeln und welche Sozialisationsprobleme in den unterschiedlichen Bereichen der Lebenswelt dabei entstehen können, die die Heilpädagogik adressieren muss. 3. Devianz- und Stigmaforschung. Thematisiert werden die gesellschaftlichen Bedingungen und die situativen Handlungsverläufe die „abweichendes Verhalten“ einzelner erklären können sowie die Frage welche Rolle die Heilpädagogik in ihrer Verantwortung für die einzelnen Menschen und für die Gesellschaft einnehmen kann.

072382 Gr. 2: Soziale Ungleichheit und Stigma

Prof. Dr. Julia Hertlein

Mi 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 072381



07.3 Einführung in die empirische Sozialforschung

073381 Einführung in die empirische Sozialforschung

Dr. Tim Wersig

Mi 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Raum H 109 | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Forschungsmethodische Kenntnisse und Kompetenzen sind in den Handlungsfeldern sozialprofessioneller Arbeit von wachsender Bedeutung, auch wenn Sie keine wissenschaftliche Karriere planen: Ein Grundverständnis von empirischer Sozialforschung ist hilfreich für die interdisziplinäre Zusammenarbeit ‚auf Augenhöhe‘ mit anderen Berufsgruppen. Außerdem kann eine forschende professionelle Haltung Ihnen helfen, Herausforderungen im Arbeitsalltag besser zu bewältigen. Die Vorlesung führt deshalb praxisnah in Grundlagen und Vorgehensweisen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung ein. Dies umfasst sowohl wissenschaftstheoretische Hintergründe empirischen Forschens als auch einen forschungspraktischen Überblick über Ablauf und Techniken von Datenerhebung, -aufbereitung und -interpretation. Vorgestellt wird der Zyklus eines Forschungsvorhabens von der Themenfindung, der Formulierung von Untersuchungsziel und Forschungsfrage über die Planung und Durchführung einer Untersuchung bis hin zur Präsentation von Ergebnissen. Ergänzend werden klassische Studien und Forschungsdesigns vorgestellt und Themen wie Forschungsethik, Gütekriterien von Forschung sowie Literaturrecherche und Studienkritik behandelt. Die Nähe von Forschungsmethoden zu den Handlungsmethoden sozialprofessionellen Arbeitens wird reflektiert.

Modul 08 - Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz (WP)

08.2 Aufbauseminar Fremdsprache

082381 Aufbauseminar Fremdsprache

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Alle Seminare des Moduls 08 Fachspezifische Fremdsprache werden in denselben Gruppen und zu denselben Zeiten wie im SoSe 22 fortgeführt!

Modul 12 - Methoden Praxisvorbereitung



12.1 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

121381 **Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung**

Tanja Ruppert

Fr 28.10.2022, Sa 29.10.2022, Fr 18.11.2022, Sa 19.11.2022,
jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 113 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommunikation ist das grundlegende Handwerkszeug in sozialen Berufen. In der täglichen Kommunikation mit anderen Menschen machen wir unsere Anliegen und Ziele deutlich. Durch unseren Ausdruck wird unsere Persönlichkeit, werden wir für unsere Mitmenschen sichtbar. Ebenso erlangen wir durch empathisches Zuhören Aufschluss über die Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse unseres Gegenübers.

Dieses Modul legt den Grundstein für Kommunikationskompetenz im professionellen Kontext. Auf Grundlage der Gesprächsführung Carl Rogers und der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg gibt es in diesem Modul, neben den theoretischen Grundlagen, viele Übungsräume sich selbst in der Interaktion, in Rollenspielen und Präsentation zu erleben und zu reflektieren. Daneben gibt es Raum, um sich in der Gruppe über Spannungsfelder professioneller Beziehungsgestaltung auszutauschen (z.B. Nähe/Distanz; Tripplemandat; Freiwilligkeit/Unfreiwilligkeit; Authentizität/Rollenbewusstsein) und den Umgang mit herausfordernden Situationen zu reflektieren.

121382 **Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung**

Tanja Ruppert

Fr 11.11.2022, Sa 12.11.2022, Fr 09.12.2022, Sa 10.12.2022,
jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 113 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 121381

12.2 Praxisvorbereitung

122381 **Praxisvorbereitung im Kontext von Behinderung**

Prof. Dr. Reinhard Burtscher

Do 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Seminar geht es gezielt um die Vorbereitung auf die Praxistätigkeit im 4. Semester durch Berufsfelderkundung im Bereich der Behindertenhilfe sowie um die Vorbereitung auf die Tätigkeit als Studierende*r im Praktikum. Wie sehen die Lebenswelten von Menschen bzw. Familien mit Behinderung aus? Welche Organisationen bieten Angebote für die Zielgruppen? Welche Tätigkeitsfelder können für ein Praktikum genutzt werden? Das Seminar soll auf die Rolle, die Stellung und die Aufgaben von Heilpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen und die damit verbundenen Herausforderungen vorbereiten. Ein Fokus liegt auf Lebensbereiche von erwachsenen Menschen mit Behinderung. Neben praktischen Hinweisen zur Vorbereitung auf das Praktikum werden ausgewählte Praxisstellen vorgestellt bzw. - wenn möglich – besucht.



122382 Praxisvorbereitung

Prof. Dr. Sabine Michalek

Do 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 20.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Mittelpunkt stehen exemplarische Besuche in typischen Arbeitsfeldern der Heilpädagogik.

Anhand dieser Praxiseinblicke werden verschiedene Unterstützungs- und Interventionsformen sowie deren organisatorische und institutionsbezogene Strukturen vermittelt.

Auch die eigene Kompetenzentwicklung wird reflektiert: Wie kann ich mich fachlich auf das jeweilige Praxisfeld vorbereiten, welche Ansätze und Methoden muss ich mir noch aneignen, welche Haltung ist mir dabei wichtig?

12.3 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

123381 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Luigi Piccirilli

Di 04.10.2022, Mi 05.10.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum S 214 | SWS 1 | TN 20 | Blockseminar

Die Prävention von sexualisierter Gewalt ist eine wichtige Anforderung an die Sozialen Professionen. Ausgehend von Begriffsdefinitionen, der Differenzierung unterschiedlicher Ausprägungen von sexualisierter Gewalt und deren Ausmaß werden Strategien von Täter*innen, die Psychodynamiken der Betroffenen, die Dynamiken in Institutionen sowie begünstigende institutionellen Strukturen in den Blick genommen. Dabei findet auch eine Einführung in Straftatbestände und weitere einschlägige rechtliche Bestimmungen statt. In der pädagogischen Prävention werden Ansätze vorgestellt und erarbeitet, wie durch bestimmte Erziehungshaltungen und Erziehungspraxis Kinder und Jugendliche gestärkt und Täter*innen die Anknüpfungspunkte für Anbahnungsprozesse entzogen werden können. Die institutionelle Prävention zeigt Möglichkeiten auf, wie Einrichtungen durch die partizipative Erarbeitung eines institutionellen Schutzkonzeptes das Risiko von sexualisierter Gewalt nachhaltig reduzieren können. Handlungsleitfäden und Verfahrenswege für den Umgang mit Verdacht stellen die Hilfen für Betroffene, ihre Angehörigen und die betroffenen Institutionen in den Mittelpunkt.

123382 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Mehrnoush Tarkashvand

Mi 05.10.2022, Do 06.10.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum S 107 | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 123381



123383 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Kerstin Zimmermann

Fr 18.11.2022, Sa 19.11.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Blockseminar

Kommentierung siehe unter 123381

123384 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Rebekka Schuppert

Fr 27.01.2023, Sa 28.01.2023, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Blockseminar

Kommentierung siehe unter 123381
